

# Glanz der Lichter und Zauber der Buden

Impressionen vom Weihnachtsmarkt an der Burgkirche / Viel Lob von den Besuchern

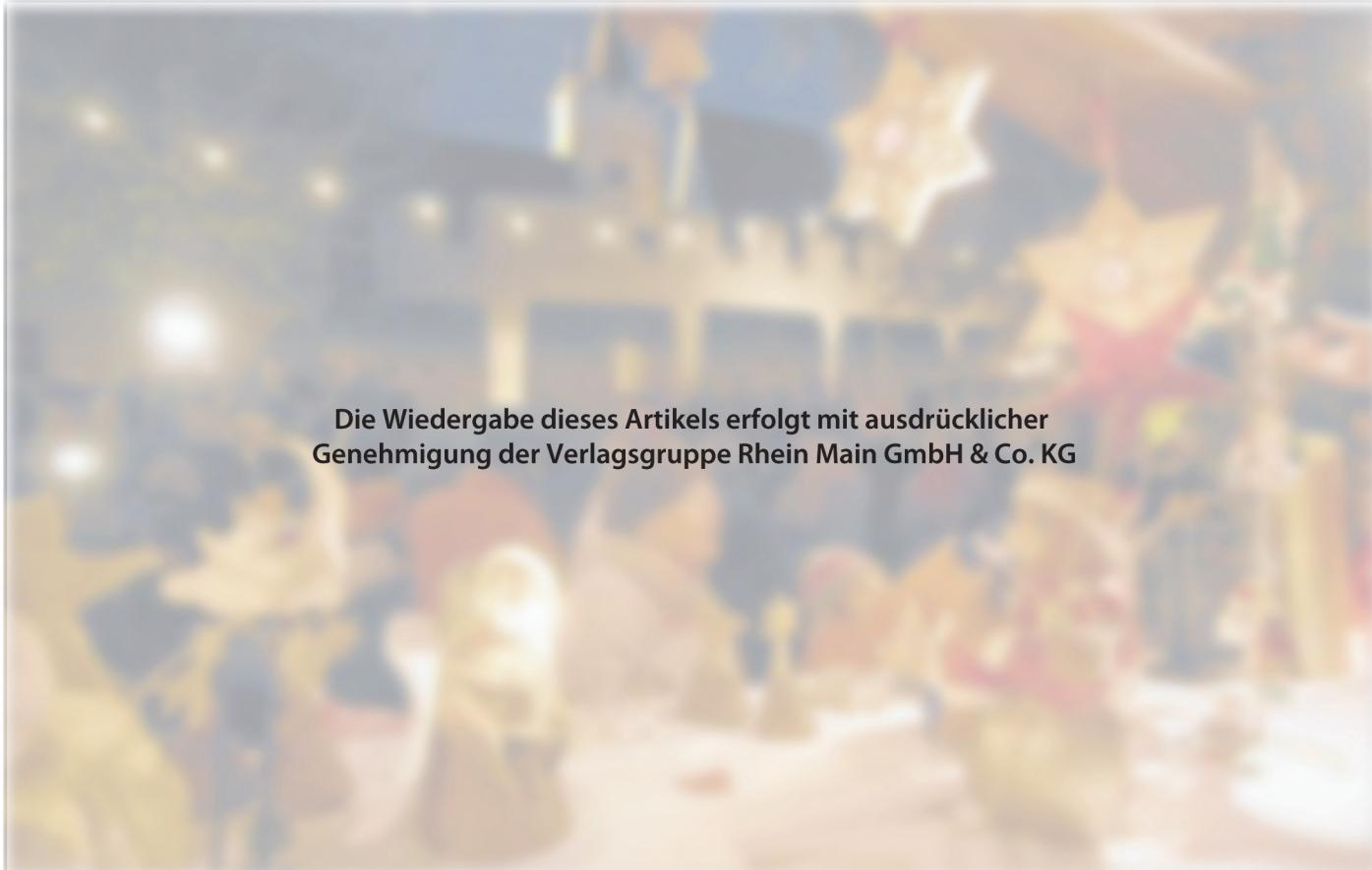
**INGELHEIM** Der neue Weihnachtsmarkt an der Burgkirche, der am zweiten Adventswochenende zum ersten Mal geöffnet war, erhielt von den Besuchern viel Lob und Zustimmung.

Von  
Heike Sobotta

„Das wäre ein Spaß: Wir als Nikolaus! Komm, wir haben ein Erinnerungsfoto“, animiert Gerhard seinen Freund Marcus. Sie genießen mit Vergnügen ihren Auftritt beim „Christmas Fotoshooting“ auf dem Weihnachtsmarkt. Der eine mit Engelsumhang und Nikolaus-Rauschebart, der andere mit Nikolausmantel und Engelsflügel. Die Idee, sich als Engel oder Weihnachtsmann fotografieren zu lassen, findet Anklang. Wie so vieles auf dem neuen Weihnachtsmarkt.

„Ja, das ist es“, sagen viele spontan, während sie sich in der einsetzenden Dunkelheit dem Weihnachtsmarkt vor der beeindruckenden Kulisse der Burgkirche vom Tor aus nähern. Die angeleuchtete Kirche lässt mit reichlich Tannengrün und dem Lichterglanz der neuen Buden echtes „Weihnachtsmarktfeeling“ entstehen, ergänzt durch Glühwein- und Grilldüfte und kalte Füße.

Die Ingelheimer – und nicht nur sie – kommen in Scharen. Am Nachmittag schauen vorwiegend Familien mit Kindern vorbei, mit hereinbrechender Dämmerung die anderen. „Das gefällt mir. Das ist was anderes als der mittelalterliche Markt. Das war längst überfällig“, so einzelne Meinungen. Direkt auf dem Kirchengelände ist eine Krippe mit Esel, Kuh und Schaf aufgebaut. Die meisten dieser Figuren hat Helga Radetzki vor einigen Jahren angefertigt. Jetzt hat die Firma Harth noch einen Stall gebaut. Nach einem Blick in den Stand



Die Wiedergabe dieses Artikels erfolgt mit ausdrücklicher Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG

Die anheimelnde Atmosphäre an der Burgkirche gefällt den Weihnachtsmarktbesuchern.

Foto: Thomas Schmidt

der Kirchengemeinde führt der Weg zwischen Glühweinständen entlang der Kirchenmauer und heißen Maronen, Glasperlenschmuck und Kunsthandwerk zum Tor am Malakoff-Turm. Auch der Platz zwischen Turnhalle und Freilichtbühne verbreitet weihnachtliches Flair. Hier bilden die Buden ein kleines Dorf. Neben Glühweinangeboten und heißem Apfelsaft warten Grillwürste und Schmalzbrot auf Käufer. Der Stand mit Holzspielsachen wirkt fast ein wenig verloren in der Ecke, während die Kinder der Präsident-Mohr-Schule ihre Weihnachtslieder singen und Gedichte aufsagen.

Die Weihnachtsbäume fin-

den am zweiten Adventssamstag allerdings kaum Abnehmer, die versorgen sich lieber erst einmal mit adventlich geschmückten Blumensträußen oder bewundern die von Kindergarten- und Schulkindern geschmückten Weihnachtsbäume auf der Bühne. Als die Schwabenheimer Pfadfinder das Lagerfeuer vor ihrer Jurte anzünden, sind die Bänke drumherum innerhalb kürzester Zeit mit Kindern besetzt, die vom offenen Feuer fasziniert sind. Hier dürfen sie ihr Stockbrot backen. So hat der neue Weihnachtsmarkt alle Chancen, sich zum abendlichen Treffpunkt der Adventswochenenden zu entwickeln.

## Öffnungszeiten und Programm

- 9. Dezember, von 17 bis 22 Uhr; 10. Dezember, 14 bis 22 Uhr; 11. Dezember, 11 bis 20 Uhr; 16. Dezember, 17 bis 22 Uhr; 17. Dezember, 14 bis 22 Uhr; 18. Dezember, 11 bis 20 Uhr
- Programm auf der Freilichtbühne des Weihnachtsmarktes: Sonntag, 11. Dezember, ab 16 Uhr Weihnachtslieder mit dem Bläserensemble des Turnvereins Nieder-Brechen
- Samstags in der Zeit von 16 bis um 20 Uhr und sonntags von 15 bis 19 Uhr Kutschfahrten durch Ober-Ingelheim
- Programm in der Turnhalle: am 10. und am 18. Dezem-